

# NEURIEDER

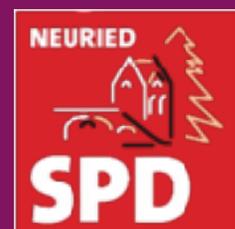
# SPECHT



## AKTUELLES

- Neuried Ortsmitte
- Unsere Landtagskandidatin  
Christine Himmelberg
- Unsere Kandidaten für den  
Bezirkstag
- Gemeindefinanzen
- Leitbildentwicklung Neuried
- Bürgerenergie
- Klimanetz Würmtal
- Kiesabbau Forstkasten

## Gemeinsam vorwärts für Neuried





Jetzt bei uns!



ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner  
67 kW (91 PS) 6-Gang

Bei uns ab **23.980 EUR<sup>1</sup>**

# DER NEUE ASX

## Mehr Style. Mehr Motoren. Mehr Garantie\*.

- ▶ Kompakter SUV, perfekt für die Stadt
- ▶ Mit großer Antriebsauswahl
- ▶ Zuverlässig mit umfangreicher Garantie\*
- ▶ Mit modernster Komfort- und Sicherheitsausstattung



\*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter [mitsubishi-motors.de/herstellergarantie](https://mitsubishi-motors.de/herstellergarantie)

**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner 67 kW (91 PS) 6-Gang** Kurzstrecke 6,8; Stadtrand 5,4; Landstraße 5,0; Autobahn 6,4; kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 131. **Werte nach WLTP.\*\***

**1** | Unser Hauspreis, freibleibend. **\*\*** Alle Angaben wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Weitere Informationen unter [mitsubishi-motors.de/asx](https://mitsubishi-motors.de/asx)

**Autohaus Neuried GmbH**

Forstenrieder Str. 17  
82061 Neuried  
Telefon 089/7450880  
[www.autohausneuried.de](https://www.autohausneuried.de)

## Neuried Ortsmitte

Kreativ, umfassend und zukunftsorientiert!

Die Neugestaltung der Ortsmitte ist eines der zentralen Themen nicht nur in dieser Gemeinderatsperiode. Die Beschlüsse der Vergangenheit sahen vor, den Neubau eines Rathauses in der Ortsmitte durch den Verkauf des angrenzenden Areals zu finanzieren.

Die SPD Neuried fordert hier schon seit einiger Zeit ein Umdenken. Grundstücke im kommunalen Grundbesitz sollten generell nicht mehr veräußert werden, sondern auf Zeit im Erbbaurecht vergeben werden. Damit können langfristige Einnahmen durch den Erbbauzins erzielt werden, Grund und Boden mitsamt der Wertsteigerung bleiben für zukünftige Generationen erhalten.

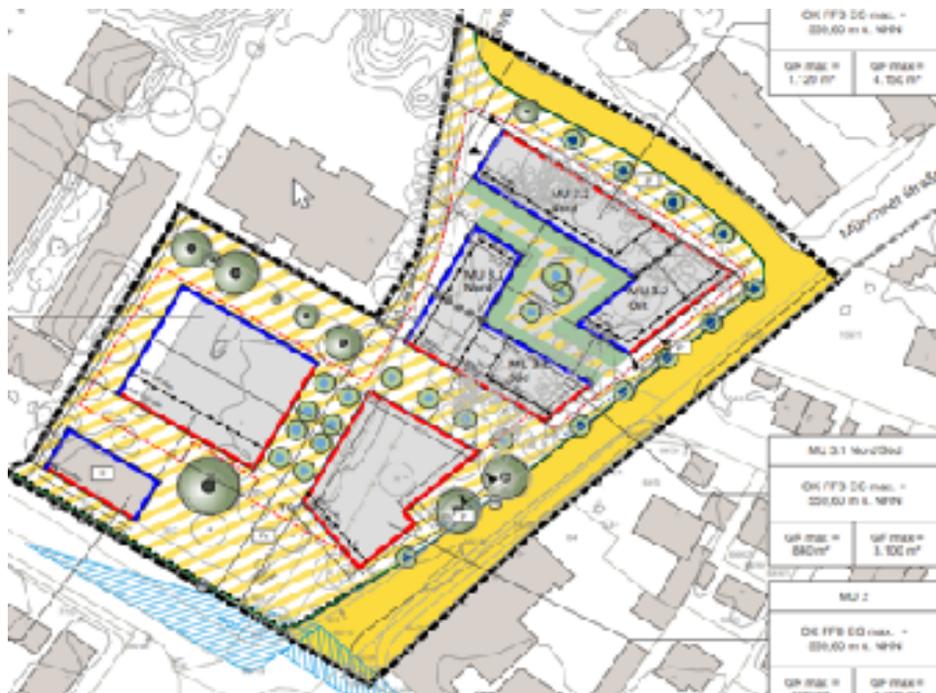
### Beschluss Erbbaurecht

Nachdem sich herausgestellt hat, dass eine Immobiliengesellschaft mit Beteiligung der Gemeinde nicht realisierbar ist, hat der Gemeinderat mit den Stimmen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und BZN im Juni 2022 einen wichtigen Beschluss gefasst. Das gemeindliche Grundstück in der Ortsmitte wird nicht verkauft, sondern in Erbpacht vergeben. Damit bleibt das Grundstück dauerhaft im Besitz der Gemeinde. Mit dem Erbbauzins kann der Kredit, der für den Kauf des Rathauses am Hainbuchenring aufgenommen werden muss, bedient werden.

An diesem Beschluss halten wir fest. Auch wenn die Entwicklung der Gewerbesteuer im aktuellen Jahr sich nicht so gestaltet wie geplant, sind wir davon überzeugt, dass es richtig ist, den kommunalen Grundbesitz zu erhalten und nicht nach jeweiliger Kassenlage zu verschleudern. Aus diesem Grund hat die SPD Neuried gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen und BZN aktuell einen Antrag eingebracht, den Erwerb des Rathauses über einen langfristigen Kredit abzusichern.

### Entwicklung der Ortsmitte Nord

Nach den Plänen des Wettbewerbssiegers für den Neubau eines Rathauses



Bildquelle: Gemeinde Neuried Ortsmitteplanung

und der städtebaulichen Entwicklung des Areals wurde ein neuer Bebauungsplan entwickelt.

Auf Wunsch vieler Bürger wurde der Plan so angepasst, dass die beiden alten Linden erhalten werden können.

Das Bebauungsplan-Verfahren hat nun die sogenannte Planreife erreicht und wird zum endgültigen Abschluss gebracht, sobald ein Investor gefunden ist.

Der Fokus liegt nun auf der Suche nach einem geeigneten Investor. Dafür hat sich der Gemeinderat zu einem Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Eignungsverfahren entschlossen. Dabei wird zunächst ein Teilnahmewettbewerb ausgerufen zur Auswahl geeigneter Bewerber. Die geeignetsten Bewerber werden dann zur Angebotsabgabe aufgefordert. Auf dieser Grundlage erfolgt im Anschluss eine Verhandlungsphase, in der die Angebote nachverhandelt werden können. Danach werden die Bewerber zur Abgabe der finalen Angebote aufgefordert. Diese werden nach den vorher festgelegten Kriterien geprüft und gewertet und im Anschluss der Zuschlag an den Bewerber mit der höchsten Punktzahl erteilt.

Die Kriterien für den Wettbewerb müssen vorab durch den Gemeinderat festgelegt werden. Dazu wird aktuell ein Gestaltungsleitfaden entwickelt. Die neuen Gebäude werden das Bild der Ortsmitte für die nächsten Jahrzehnte prägen, daher werden leistungsbezogene Kriterien wie die Qualität der Architektur zu 70 % gewertet, das Preiskriterium wird mit 30 % gewichtet. Um eine Vergabe unter Wert auszuschließen, wird in der Ausschreibung ein Mindestwert für die Erbpacht festgelegt.

Mit diesem Verfahren stellen wir sicher, dass die Gemeinde größtmöglichen Einfluss auf die attraktive Neugestaltung der Ortsmitte behält, damit das Gemeinwohl für die ganze Gemeinde im Vordergrund steht und dabei die finanzielle Leistungsfähigkeit auf Dauer erhalten bleibt.

### Entwicklung der Ortsmitte Süd

Parallel zu den Entwicklungen auf dem gemeindlichen Grundstück nördlich der Planegger Straße kommt auch Bewegung in den südlichen Teil der Ortsmitte. Planungen zur Umgestaltung der Gautinger Straße existieren seit 2008, diese konnten bisher aus verschiedenen Gründen nur in Ansät-



Bildquelle: Gemeinde Neuried Ortsmitteplanung

zen realisiert werden. Nun kommt der Wunsch der Eigentümer des „roten Hauses“ dazu, das Gesamtgrundstück weiterzuentwickeln.

Auch dazu ist ein neuer Bebauungsplan in Arbeit, der Aufstellungsbeschluss wurde am 31. Januar 2023 im Gemeinderat gefasst. Dieses Verfahren steht zwar formal erst ganz am Anfang, dafür sind die Vorstellungen jedoch schon sehr konkret. Es sollen

mehrere Gebäude entstehen, die sich um eine Erweiterung des heutigen Marktplatzes gruppieren.

Die Erdgeschosse rund um den Platz und an der Staatsstraße sollen vor allem gewerblich genutzt werden, es wird verschiedene Einzelhandelsangebote und Gastronomie geben. In den oberen Geschossen und geschützten Gebäuden werden neue Wohnungen entstehen. Entlang der Staatsstraße

sind Mikro-Appartements z.B. für Studenten geplant.

Die bisherigen Planungen für die Umgestaltung der Gautinger Straße werden damit nicht obsolet, sondern zu einem stimmigen Gesamtkonzept integriert werden.

### Umbau der Staatsstraße

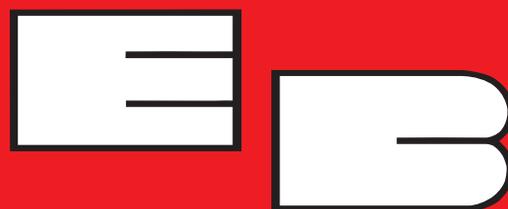
Die Gemeinde konnte vom Staatlichen Bauamt die Aufgabe der Sanierung der Hauptkreuzung übernehmen. Damit können kleine Verbesserungen, die die zerschneidende Wirkung der Staatsstraße mildern, erzielt werden, wie z.B. der Rückbau des Rechtsabbiegerstreifens in die Gautinger Straße.

Mit all diesen Veränderungen wird die Ortsmitte von Neuried ein neues Gesicht bekommen, das bewahrenswertes wie das denkmalgeschützte alte Rathaus respektiert, Bausünden und -lücken der Vergangenheit beseitigt und ein wirkliches Ortszentrum mit hoher Aufenthaltsqualität schafft.



**Mechthild  
von der Mülbe  
Fraktionssprecherin**

## Esslinger Beton. Bau-Ideen für Haus und Garten.



**Müllboxen  
Briefkastensäulen  
Zaunsäulen  
Sonderelemente**

Esslinger Betonwerk GmbH  
Eichenstraße 13  
82061 Neuried

Tel. 089/75 40 45

[www.esslinger-betonwerk.de](http://www.esslinger-betonwerk.de)

## Ein Bayern für Alle. Ein Bayern für Dich.

### Landtagskandidatin Christine Himmelberg, Liste 5 Platz 18, im Interview

**Specht: Liebe Christine, warum kandidierst du für den bayerischen Landtag?**

CH: Mein Ziel ist es, soziale Politik mit Herz und Verstand in den Landtag zu bringen. Als Praktikerin, die in der freien Wirtschaft arbeitet, die einen bunten Freundes- und Bekanntenkreis hat, kann ich neue Impulse mitbringen, die die Alteingesessenen nicht mehr liefern können. Politik muss die Menschen mitnehmen, weil wir alle eigentlich das gleiche wollen: gut leben und leben lassen.

**Specht: Was sind deine Themen?**

CH: Ich stehe für eine gerechte Gesundheitsversorgung, für starke Bildung in jeder Lebenslage, für bezahlbare Energie vor Ort, für lebendiges Ehrenamt und für gute Arbeit mit fairen Löhnen.

**Specht: Wie soll das z.B. für Bildung konkret aussehen?**

CH: Besonderer Fokus liegt auf dem Ganzttag 2026 und der Digitalisierung im Bildungswesen - beides muss endlich umgesetzt werden. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.

**Specht: Bei der Energiewende reden wir im Landkreis sehr oft über Geothermie. Wie siehst du das Potenzial dahinter?**

CH: Die Geothermie ist die wichtigste Quelle des Landkreises für die Wärmewende. Die Potenziale, die hier noch liegen, können jetzt schon einen substantiellen Beitrag zu CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmequellen liefern. Gerade für die Kommunen im Landkreis bietet sich hier enormes Potenzial auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität. Dafür muss die Staatsregierung die Kommunen endlich mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ausstatten, damit diese vor Ort agieren können.

**Specht: Inwiefern hat deine Studienzeit dich geprägt?**

CH: Während meines Masterstudiums in den Niederlanden habe ich viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Von gelebten Fahrrad-First Städten über den Umgang mit Marihuana als legales Rauschmittel bis hin zu einer herzlichen Willkommenskultur.

**Specht: Was machst du, wenn du nicht gerade politisch aktiv bist?**

CH: Seit meiner Rückkehr aus den Niederlanden arbeite ich in der Münchner Agenturszene. Inzwischen bin ich als Projektmanagerin in einer Agentur, die sich auf Digitalisierungsthemen fokussiert. Seit 2015 wohne ich mit Frau, Hund und Katze in Taufkirchen. Wir gehen sehr gerne wandern in den bayerischen Bergen oder fahren mit Sack und Pack in den Campingurlaub. Ein Ausgleich zur Politik ist auch im Ehrenamt wichtig.

**Specht: Zum Abschluss die wichtigste Frage: Warum SPD?**

CH: In über 160 Jahren Parteigeschichte musste die SPD nie ihren Namen ändern. Wenn es darauf ankam, sich für die Menschen in diesem Land einzusetzen, ist die Sozialdemokratie immer vorangeschritten. Das möchte ich ab 2023 auch tun! Darum bitte ich um jede Stimme bei der nächsten Landtagswahl.



#### PERSÖNLICHES

- Geboren im Januar 1989 in München
- Aufgewachsen im Süden von München.

#### AUSBILDUNG UND BERUF

- Abitur 2008 an einem städtischen Gymnasium,
- Bachelorstudium in Politikwissenschaften und Soziologie an der LMU
- Studium Master „Politics & Society“ in den Niederlanden.
- Senior Projektmanagerin in einer Digitalagentur.

#### POLITISCHER WERDEGANG

- 2017 Mitglied der SPD
- Vorsitzende der SPD Taufkirchen
- 2023 Landtagskandidatin München-Land-Süd



[christine-himmelberg.de](mailto:christine-himmelberg.de)

## SPD München-Land

### Die Wahl des Bezirkstages 2023

Neben dem bayerischen Landtag wird am 8. Oktober 2023 auch ein neuer Bezirkstag gewählt. Die Wahlen finden alle fünf Jahre statt. Einen Bezirkstag gibt es in jedem der insgesamt sieben Bezirke in Bayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben). Ein Bezirk bildet neben den Gemeinden und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten die „dritte kommunale Ebene“ und stellt eine kommunale Selbstverwaltungskörperschaft dar. Zwischen der kommunalen Ebene und der Landesebene hat der Bezirkstag eine Art Scharnierfunktion. Er kümmert sich um Aufgaben aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Bildungswesen und Umwelt, die über das Leistungsvermögen der Landkreise und kreisfreien Städte hinausreichen und die Ebene des Bezirkes betreffen. Bezirkseinrichtungen im Landkreis München sind beispielsweise die Carl-August-Heckscher-Schule (Förderzentrum) sowie mehrere kbo-Berufsfachschulen für Pflege am kbo-Isar-Amper-Klinikum in Haar. Die Arbeit der Bezirksräte, wie die gewählten Vertreterinnen und Vertreter genannt werden, findet zu großen Teilen in den Ausschüssen statt, wie man es etwa auch aus dem Landtag kennt. Genauso wie für die Landtagswahl gibt es auch für die Bezirkstagswahl im Landkreis München zwei Stimmkreise, Nord und Süd:



Direktkandidatin für den Bezirkstag im Norden (Stimmkreis 123 / München-Land Nord) ist Sabine Schmierl, 48 Jahre alt und Vorsitzende der Unterhachinger SPD sowie Gemeinderätin. Als Sozialversicherungsfachangestellte, Betriebsrätin und langjährige Elternbeirätin möchte sie ihre Erfahrung und ihr Wissen einbringen, um den Fachkräften sozialer Berufe zu ermöglichen, sich um die Menschen und weniger um die Bürokratie kümmern zu können. Zentrale Anliegen von Sabine Schmierl sind die Entlastung Pflegenden und Gepflegter, eine Offensive im Bereich der Bildung und Digitalisierung sowie die Förderung von Medienkompetenz, die gerade durch die großen Herausforderungen im Zuge des Fortschritts im Bereich der



Im Süden kandidiert Arno Helfrich, Vorsitzender der SPD Ismaning und Gemeinderat, als Direktkandidat für den Bezirkstag. Der 62jährige Kriminaloberrat leitet seit fast 20 Jahren die Kriminalprävention der Münchner Polizei und möchte als Inklusionsbeauftragter der Behörde sein Wissen im Bezirkstag als Sozialparlament einbringen. Er sieht dieses Gremium als Stützpfiler für die Unterstützung von Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und sozialen Schwierigkeiten. Nach seiner Überzeugung muss der Bezirkstag sich daran messen lassen, gleiche Lebensbedingungen und Chancen für Menschen in schwierigen Lebensumständen zu schaffen, um so ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



[sabine-schmierl.de](mailto:sabine-schmierl.de)



[arno-helfrich.de](mailto:arno-helfrich.de)

**Wichtig zu wissen: Die Direktkandidaten für Landtag und Bezirkstag können im jeweils anderen Stimmkreis mit der Zweitstimme gewählt werden. Somit ist Sabine Schmierl auch im Süden auf Listenplatz 14 der SPD-Liste, Arno Helfrich auch im Norden auf Listenplatz 25 über die Zweitstimme wählbar. Die Summe der Erst- und Zweitstimmen entscheidet, auf welchem Platz die jeweiligen Kandidierenden landen. Keine Stimme geht verloren!**

## Gemeindefinanzen

### Die Gemeinde Neuried so hoch verschuldet wie noch nie?

Ja, das stimmt – begünstigt wurde dies durch die Pandemie und die Niedrigzinspolitik. Wenn man für Guthaben Negativzinsen hätte zahlen müssen und einen Kredit für 0,25 % bekommt, macht es wirtschaftlich keinen Sinn, notwendige Projekte nicht anzugehen. Diese notwendigen Projekte waren:

- Ein neuer Ganztagsstrakt für die Grundschule mit einer eigenen Etage für die Musikschule für rund 10 Mio. Euro.
- Ein neues Rathaus, von allen Vorgänger\*innen für die Mitarbeiter\*innen versprochen, barrierefrei und datenschutzkonform für die Bevölkerung.

Relativ schnell war klar, ob man das Rathaus in der Ortsmitte neu baut oder eine Immobilie erwirbt – beides kostet 15 Mio. Euro. Beim Kauf erwirbt man neben dem Gebäude auch noch ein Grundstück, beim Neubau weiß niemand wohin die Kosten explodieren. Heute sind alle schlauer und alle wissen, mit einer Kostensteigerung von 30 % bei den Baupreisen und Finanzierungskosten war dies eher noch zu niedrig angesetzt. Die jetzige Tendenz zeigt Steigerungen von 50 Prozentpunkten und mehr auf, sowie massive Lieferschwierigkeiten bei den Baustoffen.

Aber woher kommt das Geld, um dieses alles gegenzufinanzieren? Geplant war, das nördliche Grundstück in der Mitte

Neurieds zu entwickeln und an einen Investor zu verkaufen. Durch hohe Gewerbesteuereinnahmen in den Jahren 2021 und 2022 kam dann die Idee auf, das Grundstück zu behalten und in Erbpacht zu vergeben. Also das „Tafelsilber“ der Gemeinde nicht zu verschleudern, sondern im Blick auf nachfolgende Generationen im Besitz zu halten.

Man hatte sich, auch ich, auf Entspannung eingestellt, mit der Gewissheit, dass es um die Gemeinde gut bestellt ist. Dann kam allerdings im Mai 2023 ein Bescheid des Finanzamts, in dem von einer bestimmten Firma die Umsatzsteuervorauszahlung herabgesetzt wurde. Nun stehen dem Haushalt 11 Mio. Euro weniger zur Verfügung. Die Gewerbesteuer ist nun mal schwankend, viel stärker schwankend als die Einkommenssteuer. Das ist in den Gemeinden rund um uns herum nicht anders. Nachdem der Haushalt letztes Jahr unter diesen Voraussetzungen so geplant wurde, muss nun der Gemeindehaushalt erneut überdacht werden. Für den Herbst wird nun ein Nachtragshaushalt erarbeitet, um unserer Aufsichtsbehörde (Landratsamt München) nachzuweisen, dass unsere Gemeinde langfristig leistungsfähig (das heißt zahlungsfähig) ist.

Die Gewerbesteuer ist wie gesagt unberechenbar, das kann sich morgen schon wieder ändern, nach oben oder unten. Als wir den „Millionensegen“ bekamen, habe ich schon gewarnt, langfristig damit zu rechnen. Nun schauen alle auf die neuen Firmen im Campus und ich werde häufig gefragt: „Aber da kommen doch jetzt auch höhere Gewerbesteuereinzahlungen, oder?“ Ja, im neuen Campus haben wir exzellente, innovative und leistungsstarke Firmen, aber diese hatten mit der Neuansiedlung entsprechende Umzugskosten, Kosten für die Ausstattung der neuen Räume mit Büroinventar und vor allem die Labors mit neuen Analyse- und Produktionsgeräten. Somit erwarte ich in den nächsten zwei Jahren noch keine großen Zahlungen, aber dann ... vielleicht ... hoffentlich. Auf jeden Fall konnte mit dem Neurieder Innovations-Campus (NIC) Raum für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe geschaffen werden, das letzte Grundstück wird in Kürze bebaut, mit insgesamt 4.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche. Dann haben wir eine Gesamtgeschossfläche von 33.500 m<sup>2</sup> realisiert – die solide Grundlage für künftige Gewerbesteuereinnahmen.

### Schreibwaren und Bürobedarf Stucken



- Bürobedarf
- Schreibwaren
- Lotto - Toto
- Tabak
- Zeitschriften
- MVV Tickets/Zeitkarten
- Fotokopien
- Soda Club
- Stempel
- Reinigung
- Hermes Versand
- Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Do: 7.00 - 12.30 Uhr und

14.30-18.00 Uhr

Di u. Sa: 7.00-12.30 Uh

Fr: 7.00-18.00 Uhr

Gautinger Straße 2

82061 Neuried

Tel.: 089 7591903



**Harald Zipfel**  
1. Bürgermeister

## Leitbildentwicklung für die Gemeinde Neuried

### Wichtig für langfristige Orientierung

Der Gemeinderat beschloss in diesen Monaten, ein Leitbild für die künftigen Entwicklungen in der Gemeinde Neuried zu erarbeiten. Die Kommune möchte, wie auch in Unternehmen üblich, damit Ziele beschreiben, die fortgeschrieben und in Konzepte, Handlungsfelder und Maßnahmen überführt werden können. Ein gut beschriebenes Leitbild soll als verbindliche Grundlage für künftige Entwicklungen wirken und langfristige Planungen über Legislaturperioden hinweg unterstützen. Leitgedanken, z.B. zum künftigen Charakter Neurieds als Ort für Zusammenleben, Wohnen und Arbeiten sollen beschrieben werden, ebenso Handlungsfelder wie beispielsweise Ortsentwicklung, Mobilität, Klima und Nachhaltigkeit.

Die Absicht, kurz- und langfristige Ziele verbindlich zu beschreiben, ist nicht grundsätzlich neu. Der Gemeinderat orientierte sich auch in früheren Jahren durchaus an Zielen und erarbeitete Planungskonzepte mit grundsätzlicher Tragweite und langen Folgeprozessen. Eines der wichtigsten und bis heute wegweisenden Leitziele für die Ortsentwicklung der Gemeinde Neuried, die soziale Infrastrukturentwicklung und Wohnraumschaffung ist das 1995 im Gemeinderat einstimmig festgeleg-

te **Grunderwerbsmodell**. Im Kern legte dieses Konzept fest, wie und in welchem Verhältnis unterschiedlichste Flächen, damals vorrangig für die Umgehungsstraße M4neu, das Sportgelände und andere Infrastruktureinrichtungen, im Tausch und mit beschriebener Abschöpfung gegen Baurecht erworben werden konnten. Durch das Grunderwerbsmodell wurde damals die einzige erfolversprechende Möglichkeit geschaffen, Neuried nach 25 Jahren Planungsabsicht und wie bereits im Entwicklungskonzept 1975-78 als Ziel beschrieben, vom überörtlichen Verkehr deutlich zu entlasten, die Ortsmitte zu gestalten und Infrastruktur zu schaffen. Dem damaligen SPD-Bürgermeister Otto Götz sei heute noch Dank für seine Vision, seine Hartnäckigkeit und Diplomatie bei den schwierigen Verhandlungen. Die in der Folge damals erarbeiteten Bebauungspläne schufen die Grundlagen für verschiedene Wohnsiedlungen, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind.

Ohne dieses, noch vor den 2000er Jahren beschlossene, zentrale Leitbild zur Siedlungsentwicklung wären andere Ziele, wie z.B. der Ausbau des ÖPNV der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie das Jugendhaus nicht zu verwirklichen gewesen.

Von enormer Bedeutung für die Entwicklung Neurieds war das **Verkehrskonzept**, das in der gleichen Zeit wegweisend erarbeitet wurde. In diesem Konzept finden sich die bis heute zentralen Grundlagen für die Entlastung der Ortsmitte, die Erweiterung des Gewerbegebiets (und damit Steuereinnahmen der Gemeinde), die Grundvoraussetzungen zum Rückbau der Staatsstraße und damit vielleicht der Umbau der Kreuzung auf der Ost-West-Achse sowie für inzwischen ruhende Überlegungen zu einer Ortsumgehung oder einer Stadtbahn. Anfang des neuen Jahrtausends folgten Bemühungen um die Erarbeitung eines Würmtal-Verkehrskonzepts zusammen mit den Nachbargemeinden Gräfelfing und Planegg zur Steuerung der Verkehrsströme des überörtlichen Verkehrs.

An diesen Beispielen wird deutlich, wie wichtig die Festlegung auf ein Leitbild und auf Ziele für die gemeindliche Entwicklung schon immer waren und heute noch sind. Neue, inzwischen deutlicher ins Bewusstsein gerückte Zielsetzungen, wie z.B. Nachhaltigkeit, Klima und Energie und auch Prinzipien wie Bürgerbeteiligung müssen jetzt mit langfristigen Leitgedanken, Planungen und Finanzierungsabsichten festgelegt und mit den bisherigen Langzeitzielen verbunden werden. Die Entwicklung eines Leitbilds jetzt ist uneingeschränkt zu begrüßen. Ein Leitbild sorgt für Verbindlichkeit, Wirksamkeit und Verantwortung für Planungen weit über die 6-jährigen Wahlperioden eines Gemeinderates hinaus. Viel Erfolg!



Gertrud Reiter-Frick

# copyneuried

EIN SERVICE VON FARBSATZ

biometrische Passbilder  
sofort und ohne Termin

Bewerbungsfotos

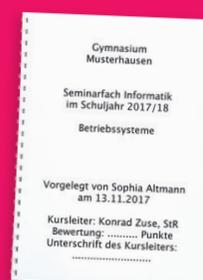
Spiral- und Klebebindungen

Fotokopien

Posterdruck  
ab einem Exemplar

Flyer und Visitenkarten  
ab 10 Stk.

Mo - Do 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr  
Fr 7:30 Uhr - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Gautinger Straße 8 · 82061 Neuried  
089 / 790 86 490 · info@copyneuried.de



## Bürgerenergie

### Strom lokal, günstig, sicher!

Landtagskandidatin **Christine Himmelberg**, Neurieder Bürgermeister **Harald Zipfel** und Geschäftsführer der Bürger-Energie-Unterhaching eG **Thorsten Micus-Grebe** im Gespräch.

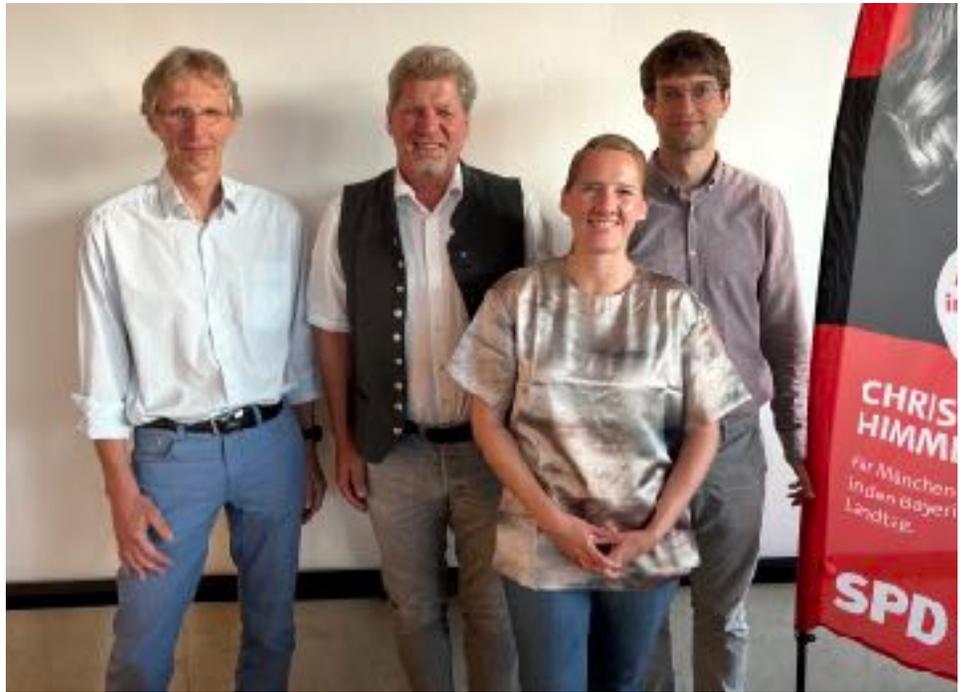
"Leider kommuniziert das Planegger Rathaus kaum. Für die Öffentlichkeit interessante Informationen werden im Gemeinderat nur nichtöffentlich behandelt", fasst der Fraktionssprecher der SPD im Planegger Gemeinderat Felix Kempf die Lage bezüglich des Ausbaus erneuerbarer Energien in Planegg zusammen.

Kempf begrüßte im Juli die SPD-Landtagskandidatin Christine Himmelberg (Listenplatz 18), den Neurieder Bürgermeister Harald Zipfel und den Geschäftsführer der Bürger-Energie-Unterhaching eG Thorsten Micus-Grebe zu einer Veranstaltung rund um das Thema Bürgerenergie - also dezentrale, ökologisch erzeugte Energie.

"Intel und Tesla kommen auch nicht nach Bayern, weil wir hier zu wenig grünen Strom haben. Weil die Stromtrassen nie gebaut wurden und die Landesregierung bei jedem Windrad bremst." So verdeutlicht Landtagskandidatin Himmelberg, dass grüner Strom kein Life-Style-Projekt ist, sondern unverzichtbare Industriepolitik im globalen Wettbewerb um Arbeitsplätze. Himmelberg weiter: "Wenn Sie ein stehendes Windrad sehen, fehlt vielleicht nicht der Wind, sondern die Netzkapazität - siehe fehlende Trassen - und das Windrad wird abgeschaltet. Den Schadensersatz zahlen wir an die Konzerne mit unseren Steuern."

Thorsten Micus-Grebe, Gründungsmitglied der Energiegenossenschaft Unterhaching, stimmt zu. "Bei der Energieversorgung muss das Mosaik stimmig sein. Viele verschiedene Teile, die ein großes Ganzes bilden. Unseriös ist das laute Schreien nach einer Energiequelle als Allheilmittel."

Am 19. März 2012 wurde die Bürger-Energie-Unterhaching eG (BEU) offiziell gegründet. Die 69 Gründungsmitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, mit dieser Genossenschaft vorwiegend auf lokaler und regionaler Ebene einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz zu leisten. "Die Leute vor Ort, die nah an der Erzeugung sind, die



Von links - Geschäftsführer der Bürger-Energie-Unterhaching eG Thorsten Micus-Grebe, Neurieder Bürgermeister Harald Zipfel, Landtagskandidatin Christine Himmelberg und Planegger Gemeinderat Felix Kempf.

das Windrad sehen, sollen auch direkt davon profitieren, nicht nur irgendwelche Konzerne", erklärt Micus-Grebe die Idee hinter den Energiegenossenschaften. Bürger legen Geld zusammen und investieren als Gemeinschaft in grüne Energien. Mit geplanten 3,5% jährlicher Dividende ist das Engagement nicht nur gut für das Klima, sondern auch das Sparkonto.

Auch der Neurieder Bürgermeister Harald Zipfel hat bereits genossenschaftliche kleinere Anlagen aufgestellt und das Thema seit mindestens 2005 in Neuried und Landkreis vorangetrieben. "Sagen wir es gibt eine Druckerei, die drucken tagsüber, weil nachts drucken mehr an Abgaben kostet. Aber tagsüber ist der Preis am höchsten, wegen dem Verbrauch. Würden die sich Photovoltaik aufs Dach holen, würde der hohe Preis zur Mittagszeit gekappt werden können", gibt Zipfel ein lebensnahes Beispiel zum Einsatz grüner Energie. Der studierte Energieingenieur Zipfel plant außerdem, mit weiteren Gemeinden Windkraftanlagen aufzu-

stellen. 2 dieser Windräder sollen theoretisch ganz Neuried versorgen können. Bezüglich Geothermie erhofft sich Zipfel, dass Neuried von seiner Lage zwischen mehreren Geothermiestandorten profitieren kann, indem Neuried an dieses lokale Wärmemetz angeschlossen werden kann. "Aus einer Luft-zu-Luft-Wärmepumpe kommt im Winter nur Schnee, weil es bei Minus 15 Grad schwierig wird mit Strom und Luft allein zu heizen", erklärt der Neurieder Bürgermeister. Eine Grundwasser-Wärmepumpe ist in seinen Augen sinnvoller. "Natürlich muss man da genau nachverfolgen, wo das Wasser welche Temperatur hat - für ein Einfamilienhaus braucht es zwischen den beiden Bohrungen einen Abstand von mind. 15 Meter - um auch sicher keinen Kurzschluss - also, dass kaltes in warmes Wasser geleitet wird - zu vermeiden. Und es wäre klug, dass zwei Nachbarn nicht unabhängig voneinander bohren, das sollte koordiniert werden. Aber mit warmem Grundwasser kann man schon sehr gut heizen. "Himmelberg bringt hier folgendes

Stück Realsatire an: "Ein Geothermieprojekt braucht eingangs in der Regel mehr als eine Probebohrung. Der Freistaat Bayern finanziert aber nur eine Probebohrung im Jahr. In dem Tempo kann man es auch bleiben lassen, denken sich viele."

Aus dem Publikum kamen viele Fragen. Z.B., ob es verboten werden kann, eine Photovoltaik-Dachanlage anzuschließen. Thorsten Micus-Grebe führt aus:

"Ja, das wäre genehmigungspflichtig und wenn die Netzbetreiber befürchten, es würde das Netz überlasten, kann das verboten werden." Unser Stromnetz gehört übrigens 5 privaten Playern in Deutschland. Auf Ausbauentscheidungen kann der Staat daher gerade wenig Einfluss nehmen und scheinbar unwirtschaftliche Stromverbindungen abgebaut werden.

Zipfel fügt an, dass Balkonkraftwerke nur meldepflichtig sind, also eine schnelle private Lösung sein können.



Kevin Meyer

## Das Klimanetz Würmtal

### Miteinander zur Rettung des Klimas beitragen

Unser SPD-Mitglied Ronald Lindner ist Mitglied im Klimanetz-Würmtal. Es handelt sich dabei um eine engagierte, parteiübergreifende Initiative, die sich seit 2021 trifft und zum Ziel gesetzt hat, den Klimaschutz auf lokaler Ebene voranzutreiben.

Das Klimanetzwerk Würmtal verfolgt dabei mehrere Ziele. Information über die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Förderung erneuerbarer Energien, die Unterstützung nachhaltiger Mobilität und die Sensibilisierung der Bevölkerung für umweltfreundliches Verhalten wie z.B. Plastikvermeidung.

Derzeit gibt es zwei Projektteams:

- Das Projekt „Nachbarschaftlicher Erfahrungsaustausch“ über Photovoltaik und Energie/Heizung, aktuell Wärmepumpen. Dieses Thema bearbeitet unser Mitglied Ronald Lindner.
- Weiterhin gibt es das Projekt „Gut leben ohne Abfall“.

Eine erfolgreiche Aktion war die Präsentation des „Strampelkraftwerks“ auf dem Neurieder Wintermarkt. Man konnte mit dem Fahrraddynamo verschiedene elektrische Verbraucher antreiben und so den unterschiedlichen Energieverbrauch am Kräfteinsatz erfahren. Sehr deutlich war der Unterschied zwischen LED und Glühbirne

festzustellen.

Es gibt weitere Projektideen wie z.B. ein Repair-Café, eine Kleidertauschbörse usw., aber leider noch zu wenige weitere aktive Mitglieder.

Wer Interesse hat kann sich gerne auf der Internetseite <https://www.klimanetz-wuermtal.de> informieren.



Ronald Lindner

Wir suchen ab sofort  
**Augenoptikergesellen (m/w/d)**  
**Augenoptikermeister (m/w/d)**  
 in Vollzeit oder Teilzeit

seit 2009

Bei uns arbeiten Sie in einem modern eingerichteten und großzügigen Geschäft mit lässigen Labels, einer top ausgestatteten Werkstatt, den modernsten Vermessungsgeräten im Münchener Süden und „ländlichen Arbeitszeiten“ (Mi nachmittags frei und Samstag nur bis 13.00 Uhr). Das alles natürlich in einem äusserst netten Team mit tollen Kunden!!

**INTERESSE?**  
 Dann bewerben Sie sich bei uns per E-Mail an [nw@optik-wamsler.de](mailto:nw@optik-wamsler.de) oder per Post  
 Optik Wamsler GbR, Fr. Nicola Wamsler  
 Forstenrieder Straße 3, 82061 Neuried  
[www.optik-wamsler.de](http://www.optik-wamsler.de)

**Optik Wamsler**

la  
 GEMEINSCHAFTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
 OPTIK WAMSLER GbR  
 FORSTENRIEDER STRASSE 3  
 82061 NEURIED

## Kiesabbau in Forst Kasten gestoppt

### Beharrliches Engagement wirkt!

#### 2019-2023

„Seit Pflanzung der "Hambacher Buche" im Sommer 2019 hat sich die SPD bis zum Erfolg im Sommer 2023 für unseren Forst Kasten und den Erhalt des wertvollen „Bannwaldes“ (Bezeichnung für ein besonders schützenswertes Waldstück) eingesetzt.

Die Naherholungsfunktion des Naturraumes und seine positiven Effekte für die Gesundheit konnten bewahrt werden.

Über die Naherholungsfunktion hinaus ist der Wald, sind Bäume, in der Funktion als Luftqualitätsregulatoren (u.a. Schadstoffe, Staub, Kühlung, Feuchtigkeit) ihres Umfeldes mit Blick auf die sich häufenden Hitzeperioden relevant für die lokale und regionale Gesundheit der Bevölkerung."

#### "Beharrliches Engagement wirkt!"-

Dieser Überzeugung folgend knüpfen wir gerne an diesen letzten Absatz unseres Artikels "Forst Kasten - Kiesabbau im „Bannwald" zeitgemäß? - NEIN!" im Specht vom August 2021 an:

#### "HOFFNUNG

Unter anderem könnte sich vor dem Hintergrund der obigen Punkte und deren weiterer Kommunikation an die relevanten Instanzen durch die Gemeinde und engagierte Gruppen doch noch Wege zum Erhalt des Bannwaldes im Forst Kasten auftun.

Der SPD Ortsverein Neuried, die SPD Gemeinderatsfraktion und natürlich unser Bürgermeister Harald Zipfel bleiben aktiv am Thema dran!"

Der gemeinsame Einsatz von engagierten Bürgern, Gruppierungen und politischer Druck auf vielen Ebenen, innerhalb und außerhalb von Gremien hat letztlich dazu geführt, dass die Vielschichtigkeit der Aspekte rund um den Kiesabbau in Forst Kasten gründlich betrachtet und diskutiert wurde; Erfreulicherweise mit Erfolg! Gerne zeig-



Specht 2021 - Der gesamte Artikel ist abrufbar unter [www.spd-neuried.de](http://www.spd-neuried.de) -> Ortsverein -> unsere Politik -> Specht August 2021

ten wir als SPD Ortsverein Neuried auch am 18. Mai 2021 Präsenz bei der Demonstration vor der Regierung von Oberbayern, bei der es darum ging, nochmals den Blick für alle Aspekte zu öffnen und nicht mit einer vorschnell abgeschlossenen Beurteilung der Situation die Rodung und Auskiesung stattfinden zu lassen.

auf Landkreisebene beim Planungsverband die Neurieder Bedürfnisse und dabei auch rechtlichen Erkenntnisse präsentierte, im direkten Kontakt mit dem Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter und dem Münchner Sozialreferat ein direkter Austausch mit den Verantwortlichen der Eigentümerschaft der Münchner Heiliggeist-Spital Stiftung stattfand, auch das Gespräch mit der Gebrüder Huber Bodenrecycling GmbH suchte sowie über das Neurieder Rathaus bis hin in die Staatsregierung mit fundierten Argumenten bei der letztlich erfolgreichen Rettung unterstützen konnte.

Herzlichen Dank, an alle die sich für unseren Forst Kasten stark gemacht haben!



21. Mai 2021 auf Instagram



Philipp Hlousek

Wir als SPD Ortsverein Neuried konnten über unsere Mandatsträger in direkter Kommunikation die offenbar erforderlichen Hinweise platzieren.

Besonderer Dank gilt hierbei unserem Bürgermeister Harald Zipfel, der u.a.

## Neurieder DHL-/Postfiliale bleibt Erfolgreiche Unterstützung bei Standortsicherung!

Im Dezember 2022 sah es noch danach aus, dass Herr Tasdereli endgültig schließen würde. Unter anderem mit folgender Meldung auf Facebook und Instagram machten wir auf die scheinbar kaum abwendbare Schließung aufmerksam, engagierten uns weiterhin für die Standortsicherung und verabschiedeten uns vorsorglich bereits, mit nachfolgendem Beitrag.



23. Dezember 2022 auf Instagram

### „DANKE

Herzlichen Dank an den Betreiber Ohannes Okan Tasdereli für über siebzehn Jahre aufmerksamen Service für die Neurieder vom SPD-Ortsverein Neuried! Diese Woche besuchten ihn unsere Vorstandsmitglieder und überreichten Dankesherzerl.

### RÜCKBLICK

Seit 2005 war Herr Tasdereli noch in der gegenüberliegenden Filiale (heute Optik Wamsler) tätig und zog im selben Jahr in die aktuellen Räumlichkeiten.

Seit 2009 ist der 60-jährige als selbständiger Subunternehmer für die Post / DHL tätig, zwischenzeitig mit familiärer Unterstützung durch Tochter und Sohn sowie zuletzt mit einer Teilzeitkraft.

### AKTUELL

Bisher gebe es keine Nachfolger; die vielen Öffnungszeiten, der hohe Aufwand und die große Verantwortung würden gescheit – zudem rechte sich der Betrieb nur knapp.

Deshalb werde der gelernten KFZ-Mechatroniker nun vermutlich bei der Firma seines Sohnes in den Bau von Photovoltaikanlagen einsteigen.

Aus seiner Lehrzeit in den siebziger Jahren stammt übrigens sein Passion für die stets in der Filiale zu hörende Klassische Musik – sie lief schon damals in der Werkstatt, dank des Musikgeschmacks des Autohaus-Chefs.

### AUSBLICK

Unser SPD-Bürgermeister Harald Zipfel und die Gemeinde Neuried tun ihr Möglichstes, um eine Weiterführung/Neugründung einer Post-Filiale in Neuried zu unterstützen.

Dem Vernehmen nach sei die Post/DHL aktiv auf der Suche nach Betreibern.

Wer weiß, vielleicht ergeben sich doch noch für Herrn Tasdereli neue Rahmenbedingungen, sodass „unser“ seither aus FFB pendelnde Betreiber noch ein paar Jahre verlängert und sogar endlich nach Neuried zieht, wo im Übrigen auch seine Tochter wohnt.

Wir würden uns freuen!“

Es folgten rührende persönliche und schriftliche Kontaktaufnahmen der Neurieder zu Herrn Tasdereli.

Letztendlich zog das Thema nochmals „erweiterte Kreise“, kamen die Post/DHL auf die Betreiberfamilie zu und der Standort bleibt uns Neuriedern unter tragfähigeren Konditionen erhalten.

Wenn viele zusammenhelfen, lässt einiges bewegen – Danke an alle Unterstützer



*Philipp Hlousek*

## Stadtradeln

### Radeln für gutes Klima

In diesem Sommer war es wieder so weit. Landkreisweit strampelten drei Wochen lang Menschen aller Altersstufen mit beim Stadtradeln. Alle, die im Landkreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder hier zur Schule gehen, notierten jeden gefahrenen Kilometer für eine gute Sache. Ziel des Stadtradeln ist es Kohlendioxid-Emissionen zu vermeiden und gerade auf Kurzstrecken das Auto stehen zu lassen. Der kleine Wettbewerb trägt immer auch dazu bei, etwas für die eigene Gesundheit zu tun und die Neigungen zur Bequemlichkeit zu verscheuchen.

Die SPD Neuried beteiligte sich mit einem eigenen Team, den „Roten RadlerInnen“.



## Stock heil

### Dorfmeisterschaften im Stockschießen

Am 23.07.2023 war es wieder so weit -- der EC Neuried hatte geladen und 11 Mannschaften sind dem Ruf gefolgt, um sich im Stockschießen zu messen.

Die SPD war erneut mit den „Roten Teufeln“ dabei. Durchaus mit der Hoffnung vorne mitzuspielen, schließlich konnte das vormalige Turnier mit dem 2. Platz abgeschlossen werden.

Der Einstieg ins Turnier gelang dann auch gleich sehr erfolgversprechend, mit einem deutlichen Sieg gegen den späteren Turniersieger. Im entscheidenden Spiel hat es dann aber leider nicht gereicht. Das Glück war uns nicht hold und vielleicht war auch die Nervosität zu hoch. Anstelle des Gruppensiegs und damit dem Einzug ins Finale ging es als Gruppendritter in die Platzierungsspiele, aus dem wir uns mit Platz 6 verabschiedeten.

Wie immer war es ein sehr vergnüglicher Nachmittag, mit dem EC Neuried als perfekten Gastgeber. Vielen Dank nochmals von dieser Stelle für euer Engagement - wir kommen sehr gerne wieder. Stock Heil.



Dr. Ulrich Schrader (1. Vorsitzende EC Neuried) umrahmt von den Roten Teufeln.  
Links - Gemeinderätinnen Mechthild von der Mülbe und Rita Petro sowie  
rechts Bürgermeister Harald Zipfel und Gemeinderat Eric Kirschner.

## Musikschule Neuried

### Feiert 50+1

Corona bedingt sollte es nicht sein und so fand die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule mit einem Jahr Verzögerung statt.

Aus der Not eine Tugend gemacht, wurde das Jubiläum als 50+1 gefeiert und die SPD hat als Gratulant mitgefeiert.



Von links SPD Vorsitzende Mechthild von der Mülbe, Landtagsabgeordnete Natascha Kohnen, SPD Vorstandsmitglieder Gerd Richter und Gertrud Reiter-Frick sowie Bürgermeister Harald Zipfel

## Wirtshaus Lorber

### Feiert 100-jähriges Jubiläum



Von links Helga Handlos, Wirtsleute Ludmilla & Paul Kaspar, SPD Vorsitzende Mechthild von der Mülbe, Inge Paulus und Gia Pietruska.

Lorber 100jähriges Jubiläum. Der Vorstand der Neurieder SPD gratulierte mit einem Blumenstrauß und wünschte den Inhabern alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre! Wir werden weiter gerne unseren Stammtisch dort abhalten.

Am 24. Juni 2023 feierte die Gaststätte

# Zur Landtagswahl in Bayern am 08.10.2023

**Stimmzettel zur Landtagswahl am 08. Oktober 2023**  
 B. Zweitstimme für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Partei A (AAA)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Partei B (BBB)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 Partei C (CCC)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 Partei D (DDD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 Partei E (EEE)
<input type="radio"/> 101 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 201 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 301 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 401 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 501 Nachname, Vorname Beruf Ort
<input type="radio"/> 102 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 202 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 302 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 402 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 502 Nachname, Vorname Beruf Ort
<input type="radio"/> 103 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 203 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 303 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 403 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 503 Nachname, Vorname Beruf Ort
<input type="radio"/> 104 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 204 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 304 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 404 Nachname, Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 504 Nachname, Vorname Beruf Ort

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Partei A (AAA)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Partei B (BBB)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 Partei C (CCC)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 Partei D (DDD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 Partei E (EEE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 Partei F (FFF)
<input type="radio"/> 123 Nachname Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 234 Nachname Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 345 Nachname Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 456 Nachname Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 567 Nachname Vorname Beruf Ort	<input type="radio"/> 678 Nachname Vorname Beruf Ort

## Wie viele Stimmzettel gibt es?

Es gibt insgesamt vier Stimmzettel:

1. Einen kleinen und einen großen **weißen** Stimmzettel für die Landtagswahl.
2. Einen kleinen und einen großen **blauen** Stimmzettel für die Bezirkstagswahl.

## Wie wird gewählt?

Bei der Landtagswahl in Bayern gibt es eine Erst- und eine Zweitstimme.

1. Mit der Erststimme wird der Direktkandidat des Stimmkreises gewählt. Für den Sieg reicht die einfache Mehrheit.
2. Mit der Zweitstimme wird der Listenkandidat des Wahlkreises gewählt.

Nach der Wahl wird ausgezählt, wie viele Erst- und Zweitstimmen insgesamt die Parteien erhalten haben. Die Erststimme geht (anders als bei der Bundestagswahl) nicht verloren, wenn der gewählte Direktkandidat nicht gewinnt – beide Stimmen zusammen ergeben das Endergebnis.

## Deine Wahl für den Landtag - SPD



## Deine Wahl für den Bezirkstag - SPD



Impressum:  
Neurieder Specht  
44. Jahrgang, August 2023

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Neuried  
Internet: [www.spd-neuried.de](http://www.spd-neuried.de)  
E-mail: [specht@spd-neuried.de](mailto:specht@spd-neuried.de)

Redaktion:  
Helga Handlos  
Philipp Hlousek  
Eric Kirschner  
Ronald Lindner  
Mechthild v.d. Mülbe  
Inge Paulus  
Gertrud Reiter-Frick



Layout & Technik  
Eric Kirschner

Anzeigen:  
Helga Handlos

Druck:  
WirMachenDruck  
Auflage 4.500

Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen  
und Anzeigen unterliegen dem  
Urheberschutz (Copyright).

Nachdruck nur mit  
Zustimmung gestattet.

Alle namentlich gekennzeichneten  
Artikel erscheinen in eigener  
Verantwortung der Verfasser.



[www.spd-neuried.de](http://www.spd-neuried.de)

